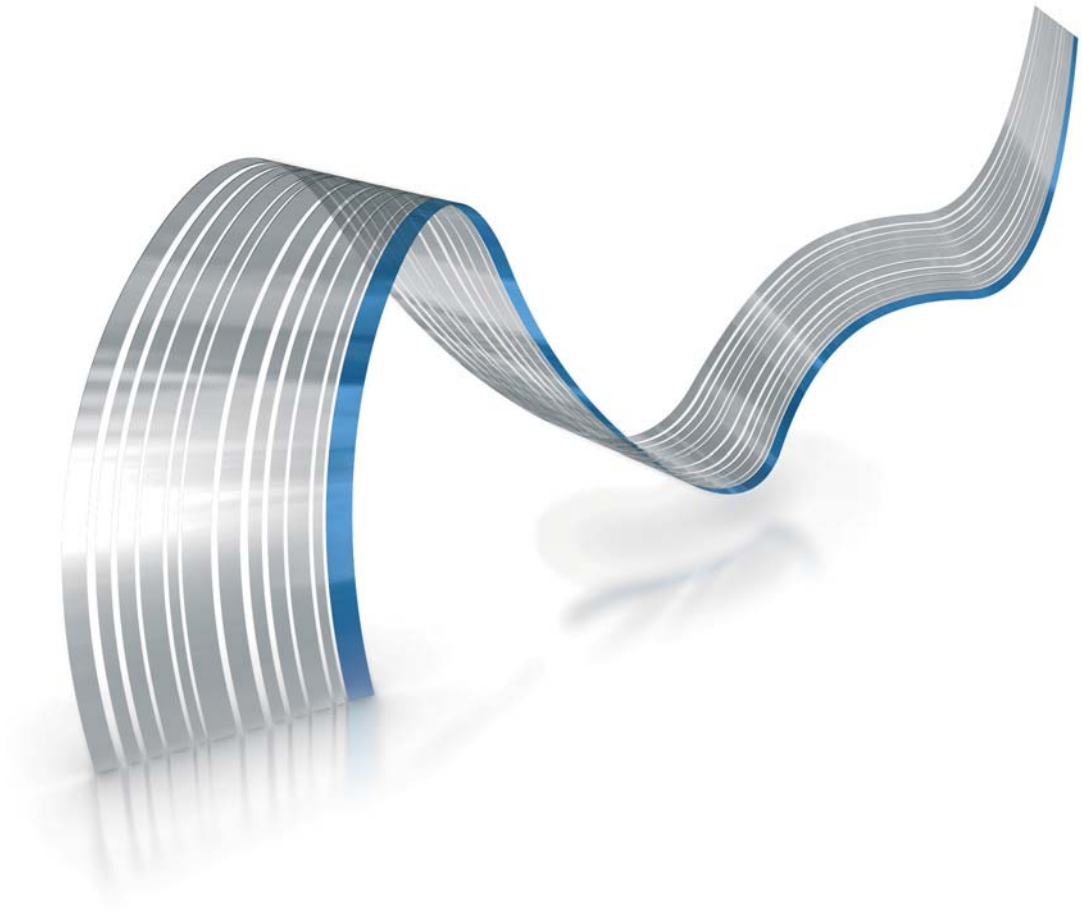
Jahresbericht per 31. Dezember 2015

D&R Best-of (vormals D&R IndiGO)



Anlagefonds Luxemburgischen Rechts

Investmentfonds gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

HANSAINVEST LUX S.A.,
R. C. S. Luxembourg B-28.765

DONNER & REUSCHEL
PRIVATBANK SEIT 1798

Jahresbericht

D&R Best-of

Teilfonds:

D&R Best-of - European Industries
D&R Best-of - Multiple Opportunities

Verwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST LUX S.A.
R.C.S. Luxembourg B-28.765
14, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Verwahrstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Teilfonds D&R Best-of - European Industries

Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of - European Industries 4
Geographische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des D&R Best-of - European Industries 8
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des D&R Best-of - European Industries 9
Aufwands- und Ertragsrechnung des D&R Best-of - European Industries 11
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf des D&R Best-of - European Industries 12
Vermögensaufstellung des D&R Best-of - European Industries 13

Jahresbericht des Teilfonds D&R Best-of - Multiple Opportunities

Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of - European Industries 16
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des D&R Best-of - Multiple Opportunities 18
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf des D&R Best-of - Multiple Opportunities 18

Konsolidierter Jahresbericht des D&R Best-of 20

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015 22

Prüfungsvermerk 26

Verwaltung, Vertrieb und Beratung 27

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

D&R Best-of

Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of European Industries vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Der Anlageberater berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Das globale volkswirtschaftliche Umfeld kann im Berichtsjahr 2015 als leicht positiv gewertet werden. Denn vor allem das BIP der amerikanischen Wirtschaft legte im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent zu (zum Vorquartal annualisiert +2,1%). Die Kapazitätsauslastung der US-Industrie markierte im November zwar ein Jahrestief von 77,0 Prozent nach 79,8 Prozent im Vorjahr, folgerichtig ist für 2015 auch lediglich ein Zuwachs des produzierenden Gewerbes unter 2 Prozent zu erwarten. Die Arbeitslosenquote lag zum Jahresende bei sehr tiefen 5 Prozent somit per Definition an der Schwelle zur natürlichen Arbeitslosigkeit. Volkswirte bemängeln aber die sehr niedrige Partizipationsquote (Anteil der Erwerbstätigen am Erwerbspersonenpotenzial) am Arbeitsmarkt von lediglich 60 Prozent.

Ehemalige Problemländer der Eurozone wie z.B. Spanien haben Deutschland mittlerweile beim Wachstum deutlich übertroffen (ca. 3% im Vergleich zu +1,8 Prozent). Als beflügelndes Element fungiert auch hier der private und öffentliche Konsum, denn die niedrigen Zinsen im Euroraum unterstützen die Konsumneigung. Die staatliche Fiskalpolitik gibt, nach einigen Jahren der Konsolidierung, wieder positive Impulse. Die Mehrausgaben zur Bewältigung der Einwanderung nach Europa sorgten für einen Anstieg der Staatsnachfrage in vielen Mitgliedsstaaten. Hier liegt der Schwerpunkt in Deutschland. Auch für 2016 wird mit deutlichen Mehrausgaben auf der staatlichen Seite zu rechnen sein.

Als Bremsklotz für Europa erwies sich, nach der hohen Dynamik in den Vorjahren, der Warenaustausch mit China. Zum ersten Mal seit 1997 waren im Berichtszeitraum die deutschen Exporte Richtung Fernost im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Insgesamt hat sich die chinesische Industrieproduktion auf ein Plus von rund 6 Prozent abgeschwächt (Vorjahr 8,3 Prozent). Die konjunkturelle Abschwächung in den Schwellenländern wird in 2016 zusätzlich immer mehr zu einer globalen Belastung.

Nachdem in den ersten Januartagen des vergangenen Jahres noch die Minuszeichen an den Europäischen Aktienmärkten überwogen, starteten die Aktien danach eine fulminante Hausse. Bis Mitte April stieg der STOXX Europe 600 Index um 22 Prozent. Im zweiten Quartal jedoch tendierten die Aktien unter großen Schwankungen eher seitwärts. Das dritte Quartal bescherte Aktienanlegern – teilweise – herbe Verluste und der STOXX Europe 600 Index gab die zuvor erzielten Gewinne fast vollständig wieder ab. In den letzten Monaten konnten sich die Aktienkurse wieder erholen, erreichten aber nach schwachem Dezember nicht mehr die Höchststände vom April. Die Benchmark schloss das Jahr 2015 mit einem Gewinn von 10,3% ab.

Entwickelte sich der Fondspreis im ersten Halbjahr nahezu identisch zum Vergleichsindex, verlor er jedoch im dritten Quartal u. a. wegen der hohen Gewichtung von Automobilaktien (s. Branchenkommentar) überproportional. Die im dritten Quartal erlittene Underperformance konnte im Schlussquartal in großen Teilen wieder aufgeholt werden. Im Jahr 2015 stiegen der Kurs der I-Tranche um 9,1% und der Kurs der P-Tranche um 8,3%.

Automobiles & Parts

Die Automobilaktien stellten die einzige Branche, die wir während des gesamten Berichtszeitraums nach unserem Investmentprozess voll gewichtet hatten. In den ersten Monaten stieg die Branche um ca. 35% deutlich stärker als der Gesamtmarkt. Die Outperformance konnte jedoch nicht gehalten werden. Als im September der VW-Skandal öffentlich wurde, büßten die Kurse aus der gesamten Branche wesentlich mehr als der STOXX Europe 600 Index ein. Mit der Erholung im Schlussquartal stiegen die Kurse aus diesem Bereich dagegen wieder stärker als die Benchmark und konnten sie zum Jahresende um fast fünf Prozent outperformen. Somit erzielten wir sowohl absolut, wie auch relativ eine sehr guten Ergebnisbeitrag.

Banks

Banken hatten wir zu Jahresbeginn mit 6,83% gewichtet. Bis Februar 2015 bauten wir den Bestand schrittweise auf die rechnerische Maximalgewichtung von ca. 11% aus. Anschließend konnten sich Banken in unserem Regelwerk nicht mehr unter den aussichtsreichsten Branchen etablieren, und wir reduzierten den Bestand bis August auf lediglich ca. 1,8%. Im November und Dezember 2015 kauften wir Banken wieder zu und hielten zum Jahresende 5,30%. Der Sektor, der sich bis September 2015 ähnlich wie der STOXX Europe 600 Index entwickelte, konnte jedoch nicht an der Erholung im Schlussquartal partizipieren und beendete das Börsenjahr quasi unverändert. Dadurch konnten wir absolut keine nennenswerte Performance erzielen, erreichten jedoch durch die Untergewichtung einen guten relativen Performancebeitrag.

Basic Resources

Grundstoffaktien waren 2015 die „Problemfälle" im STOXX Europe 600 Index. Die Branche stieg bis April um lediglich ca. 15%. Aufgrund der anhaltenden Kursschwäche bei fast allen Rohstoffen, kam es insbesondere im zweiten Halbjahr 2015 zu einem

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

regelrechten Ausverkauf dieser Aktien. Zum Jahresende verlor der Branchenindex über 32% und stellte somit mit Abstand das Schlusslicht der 19 Branchenindices. Im Januar und Februar 2015 verkauften wir die anfängliche Investitionsquote von 3,41% in zwei Schritten komplett. Von April bis August 2015 etablierten sich die Grundstoffaktien wieder in unserem Regelwerk und der Bestand wurde schrittweise aufgebaut. Als sich dann im September der Verfall der Rohstoffpreise fortsetzte, schlug dies auch auf die Ergebnisse in unserem Branchenranking durch und wir mussten diesen Sektor wieder kontinuierlich abbauen. Zum Jahresende hielten wir wieder 3,34%. Aufgrund der im Jahresdurchschnitt deutlichen Übergewichtung und der schlechten Performance trug der Sektor am meisten zur Underperformance des Fondspreises bei.

Chemicals
Zu Beginn des neuen Börsenjahres hielten wir 7,12% an dieser Branche. Den Bestand bauten wir im Januar und Februar 2015 auf die rechnerische Maximalquote aus. Die Chemieaktien konnten sich in den Folgemonaten nicht mehr regelmäßig unter den besten Branchen in unserem Regelwerk platzieren. So reduzierten wir die Investitionsquote im März, Mai und Juli 2015 jeweils um eine Investitionsstufe und verkauften im Dezember 2015 einen weiteren Teil. Zum Jahresende betrug die Gewichtung von Chemieaktien nur noch 3,44%. Da die Branche sich mit einem Jahresplus von 7,27% schlechter als die Benchmark entwickelte, mussten wir hier einen relativen Performanceverlust hinnehmen.

Construction & Materials
Zu Jahresbeginn hielten wir Bauaktien mit 3,56% im Bestand. Im Januar 2015 verkauften wir einen Teil der Position und veräußerten den Restbestand im Februar 2015. Die Aktien der Branche wurden den Rest des Jahres nicht mehr in unserem Regelwerk identifiziert und somit auch nicht mehr nachgekauft. Da sich der Sektor bis August ähnlich wie der STOXX Europe 600 Index entwickelte, aber in den Folgemonaten die Benchmark outperformte, trug diese Branche ebenfalls zu einem relativen Performanceverlust im Fondspreis bei.

Financial Services
Finanzdienstleister hatten wir zu Jahresbeginn mit 7,3% Gewichtung allokiert. Im Januar und Februar 2015 kauften wir jeweils nach und hielten die rechnerische Maximalquote während des restlichen Jahres bei. Mit einem Plus von 22,84% zum Jahresende führte die Branche die Ergebnisliste im STOXX Europe 600 Index an. Da der Sektor auch nur mit knapp zwei Prozent in der Benchmark gewichtet ist, lag eine permanente Übergewichtung vor. Diese und die hervorragende Performance sorgten für einen sehr guten absoluten und auch relativen Ergebnisbeitrag.

Food & Beverage
Zum Jahresbeginn hatten wir keine Nahrungsmittelaktien im Bestand. Erst im September 2015 kauften wir eine Anfangsposition, die wir auch bis zum Jahresende beibehielten. Zuletzt war die Branche mit 1,81% gewichtet. Mit einem Jahresgewinn des Sektors von exakt 20% lag die Performance deutlich besser als die der Benchmark. Somit konnten wir nicht an diesem guten Ergebnis partizipieren.

Health Care
Die Aktien aus dem Gesundheitswesen hatten wir zum Jahresbeginn mit 5,31% allokiert. Diesen Bestand bauten wir schrittweise im August, Oktober und Dezember 2015 auf. Zuletzt hielten wir 10,99% und hatten die Maximalgewichtung im Fonds erreicht. Diese Branche ist im STOXX Europe 600 Index am zweithöchsten gewichtet. Somit lag trotz des relativ hohen Fondsbestands eine dauerhafte Untergewichtung vor. Der Sektor konnte auch mit einem Jahresergebnis von Plus 17,74% die Benchmark outperformen. So erzielten wir zwar absolut ein sehr erfreuliches Ergebnis, verloren jedoch relativ an Performance gegenüber des Vergleichsindex.

Industrial Goods & Services
Industrieaktien hatten wir zu Jahresbeginn nicht allokiert. Eine Anfangsposition kauften wir erst im Oktober 2015 und behielten diesen Bestand bei. Zum Jahresende betrug der Bestand 1,75%. Da die Branche ebenfalls zu den Indexschwergewichten in der Benchmark zählt und sich schlechter als der STOXX Europe 600 Index entwickelte, konnten wir zwar absolut kaum profitieren, erzielten jedoch einen relativen Performancegewinn gegenüber der Benchmark.

Insurance
Zu Beginn des Börsenjahres hatten wir die Versicherungen mit 7,23% im Bestand. Im Mai und Juni 2015 kauften wir jeweils eine Investitionsstufe nach und hielten dann vorübergehend die rechnerische Maximalgewichtung. Allerdings befand sich die Branche in den Folgemonaten bis zum November 2015 nicht mehr unter den Topbranchen und wir verringerten sukzessiv den Bestand. Zum Jahresende hielten wir noch 5,40% der Branche. Da sich die Versicherungsaktien – besonders im letzten Quartal 2015 – besser als der STOXX Europe 600 Index entwickel-

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

ten und „nur“ mit ca. 6,6% gewichtet sind, konnten wir absolut, wie auch relativ, gut von dieser Entwicklung profitieren.

Media
Medienwerte hatten wir zum Jahresbeginn nicht allokiert. Erst im Mai 2015 kauften wir eine Anfangsposition, die wir im September 2015 aufstockten. Zuletzt hielten wir 3,59% der Branche im Bestand. Die Jahresperformance der Aktien aus diesem Sektor war mit gut 16,5% überdurchschnittlich. Aufgrund der recht niedrigen Gewichtung der Medienaktien im STOXX Europe 600 Index kann der Ergebnisbeitrag jedoch neutral betrachtet werden.

Oil & Gas
Öl- und Gasaktien hatten wir zu Jahresbeginn mit 9,77% im Bestand allokiert. Die hohe Gewichtung hielten wir im ersten Halbjahr bei. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte die Branche mit der Entwicklung im Gesamtmarkt Schritt halten. Als sich dann im zweiten Halbjahr der Ölpreisverfall beschleunigte, kamen auch die Aktien aus diesem Sektor unter Druck. Öl- und Gasaktien gehörten am Jahresende neben den Grundstoffaktien zu den Verlierern. Allerdings war das Minus mit 2,65% deutlich moderater. Bereits im Juli fingen wir an, uns schrittweise aus diesem Sektor zu verabschieden. Zum Jahresultimo hielten wir nur noch einen Restbestand von 1,66%. Dennoch lag im Jahresdurchschnitt eine Übergewichtung vor und wir verloren dadurch relativ an Performance.

Personal & Household Goods
Mit einer Anfangsposition von 7,10% lag die Gewichtung nur unwesentlich unter der Gewichtung von Haushaltsgüteraktien in der Benchmark. Bereits im Januar und Februar 2015 kauften wir die Branche nach und hielten somit die rechnerische Maximalgewichtung. Allerdings konnte sich die Branche im Mai und Juni 2015 nicht mehr unter den Topbranchen platzieren, und wir bauten den Bestand wieder auf die Anfangsgewichtung ab. In den letzten beiden Monaten des Berichtsjahres stockten wir den Bestand wieder auf und hielten zum Jahresultimo mit 10,68% wieder die Maximalgewichtung. Da sich die Branche mit einem Jahresgewinn von 22,38% deutlich besser als der STOXX Europe 600 Index entwickelte und im Fondsbestand im Jahresdurchschnitt höher gewichtet war, konnten wir sowohl absolut wie auch relativ einen sehr erfreulichen Ergebnisbeitrag verzeichnen.

Real Estate
Die Aktien der Immobilienbranche waren eine von drei Branchen, die wir zu keiner Zeit im letzten Jahr im Bestand hielten. Die Branche entwickelte sich zwar besser als die Benchmark, der relative Ergebnisverlust hielt sich jedoch aufgrund der niedrigen Gewichtung im STOXX Europe 600 Index in Grenzen.

Retail
Wenig Bestandsveränderung gab es bei den Einzelhandelsaktien. Den Anfangsbestand von 7,26% reduzierten wir zwar bereits im Januar 2015, stockten diesen aber wieder im Mai 2015 auf das Ursprungsgewicht auf. Die zwischenzeitliche Erhöhung auf ca. 9% Gewichtung reduzierten wir im August und verkauften im Dezember 2015 einen weiteren Teilbestand. Somit hielten wir zum Jahresende noch 5,20%. Da die Performance dieses Sektors nur unwesentlich über der des STOXX Europe 600 Index lag und im Jahresdurchschnitt eine Übergewichtung im Fondsbestand vorlag, war der Ergebnisbeitrag dieser Branche ergebnisneutral.

Technology
Mit 5,02% Anfangsgewichtung lag der Bestand der Technologieaktien bereits über der Benchmarkgewichtung. In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums stockten wir die Branche kontinuierlich auf die rechnerische Maximalgewichtung auf. Der Bestand wurde im Mai 2015 zwischenzeitlich leicht reduziert. Im November kauften wir nochmal nach und hielten zum Jahresende 10,90%. Da die Branche mit einem Jahresgewinn von 15,87% die Entwicklung des STOXX Europe 600 Index übertraf und sie dauerhaft übergewichtet im Fondsbestand allokiert war, wurde hier sowohl absolut wie auch relativ ein positiver Ergebnisbeitrag erzielt.

Telecommunications
Die Telekommunikationswerte waren zum Beginn des Berichtszeitraums lediglich mit 1,76% allokiert. Im Februar 2015 verkauften wir diese Position, die wir auch bis zum Jahresende nicht mehr aufstockten. Die Branche entwickelte sich etwas besser als der STOXX Europe 600 Index. Somit konnten wir an dieser Entwicklung nicht profitieren.

Travel & Leisure
Die in der Benchmark sehr niedrig gewichteten Reise- und Freizeitaktien hatten wir zum Jahresbeginn mit 9,88% allokiert. Den Bestand reduzierten wir zwar in den Folgemonaten auf ca. 5%, bauten das Investment jedoch von Juli bis Oktober 2015 auf die Maximalgewichtung aus. Zum Jahresende hielten wir 11,36%. In der Gewinnerliste belegte die Branche mit einem Jahresgewinn von 22,83% Rang zwei. Somit lag eine permanente Übergewichtung vor und wir erzielten mit den Reise- und Freizeitaktien ein außerordentlich gutes Ergebnis.

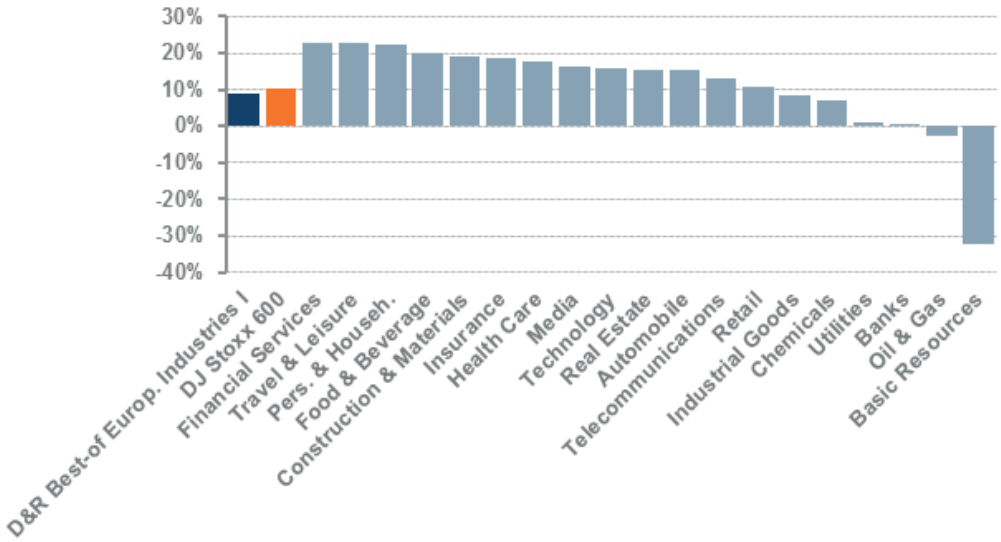
Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

D&R Best-of

Utilities
Das relativ niedrige Anfangsgewicht von 3,46% reduzierten wir bereits im Januar und verkauften den Restbestand im Februar 2015. Die Branche konnte sich den Rest des Jahres nicht mehr unter den Topbranchen etablieren und wurde somit auch nicht mehr in den Bestand aufgenommen. Die Versorger beendeten das Börsenjahr mit einem mageren Gewinn von 0,91%. So konnten wir auch in diesem Sektor einen erfreulichen relativen Ergebnisbeitrag erzielen.

Luxemburg, im Januar 2016
Der Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A.

Performance 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015*



* Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen, Zeitraum: 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

D&R Best-of - European Industries

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

Anteilklasse P	
WP-Kenn-Nr.:	A0REQD
ISIN-Code:	LU0407999316
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Anteilklasse I	
WP-Kenn-Nr.:	A0REQE
ISIN-Code:	LU0408000189
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geographische Länderaufteilung	
Deutschland	66,51 %
Frankreich	22,04 %
Luxemburg	8,64 %
Wertpapiervermögen	97,19 %
Bankguthaben	3,27 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,46 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung	
Investmentfondsanteile	97,19 %
Wertpapiervermögen	97,19 %
Bankguthaben	3,27 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,46 %
	100,00 %

D&R Best-of - European Industries

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse P

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2013	0,55	34.668	121,95	15,97
31.12.2014	0,85	52.403	289,74	16,27
31.12.2015	0,90	51.361	-24,37	17,49

Anteilklasse I

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2013	5,37	3.242	43,40	1.655,69
31.12.2014	4,12	2.423	-1.339,15	1.698,42
31.12.2015	29,02	15.802	26.928,69	1.836,68

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2015

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 30.061.196,31)	29.081.419,65
Bankguthaben	978.908,53
	30.060.328,18
Zinsverbindlichkeiten	-578,38
Sonstige Passiva *	-137.996,40
	-138.574,78
Netto-Teilfondsvermögen	**29.921.753,40**

* Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Performancegebühren und Prüfungskosten.

D&R Best-of - European Industries

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse P

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	898.538,62 EUR
Umlaufende Anteile	51.361,000
Anteilwert	17,49 EUR

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	29.023.214,78 EUR
Umlaufende Anteile	15.802,000
Anteilwert	1.836,68 EUR

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	4.968.022,69	852.763,02	4.115.259,67
Ordentlicher Nettoertrag	20.209,18	-4.288,79	24.497,97
Ertrags- und Aufwandsausgleich	115.922,72	55,71	115.867,01
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	32.153.578,31	355.446,31	31.798.132,00
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-5.249.258,68	-379.817,29	-4.869.441,39
Realisierte Gewinne	571.033,05	75.648,66	495.384,39
Realisierte Verluste	-972.967,89	-30.136,77	-942.831,12
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-1.640.970,83	36.637,92	-1.677.608,75
Ausschüttung	-43.815,15	-7.770,15	-36.045,00
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	**29.921.753,40**	**898.538,62**	**29.023.214,78**

D&R Best-of - European Industries

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR
Erträge			
Erträge aus Investmentanteilen	497.354,99	19.781,11	477.573,88
Bankzinsen	-1.481,96	-71,20	-1.410,76
Ertragsausgleich	165.508,58	202,80	165.305,78
Erträge insgesamt	**661.381,61**	**19.912,71**	**641.468,90**
Aufwendungen			
Zinsaufwendungen	-517,05	-19,04	-498,01
Performancegebühr	-102.583,07	-5.664,37	-96.918,70
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-175.092,82	-12.267,12	-162.825,70
Verwahrstellenvergütung	-18.291,29	-865,47	-17.425,82
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-16.135,31	-1.046,00	-15.089,31
Taxe d'abonnement	-11.706,43	-504,33	-11.202,10
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-23.126,92	-2.033,52	-21.093,40
Register- und Transferstellenvergütung	-583,50	-50,59	-532,91
Staatliche Gebühren	-6.538,82	-1.054,38	-5.484,44
Sonstige Aufwendungen [1]	-5.165,92	-438,17	-4.727,75
Aufwandsausgleich	-281.431,30	-258,51	-281.172,79
Aufwendungen insgesamt	-641.172,43	-24.201,50	-616.970,93
Ordentlicher Nettoertrag	**20.209,18**	**-4.288,79**	**24.497,97**
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt [2]	**69.794,99**		
Total Expense Ratio in Prozent [2]		**2,01**	**1,20**
Performancegebühr in Prozent [2]		**0,62**	**0,49**

[1] Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lizenzgebühren und Lagerstellengebühren.

[2] Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

D&R Best-of - European Industries

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse P Stück	Anteilklasse I Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	52.403,000	2.423,000
Ausgegebene Anteile	19.258,000	15.800,000
Zurückgenommene Anteile	-20.300,000	-2.421,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	**51.361,000**	**15.802,000**

D&R Best-of - European Industries

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichts-zeitraum	Abgänge im Berichts-zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV *
Investmentfondsanteile **								
Deutschland								
DE000A0H08P6	iSh.ST.Eur.600 Retail U.ETF DE	EUR	75.860	29.850	46.010	33,7900	1.554.677,90	5,20
DE000A0H08E0	iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen-iShares Stoxx Europe 600 Chemicals UCITS ETF	EUR	23.495	15.585	12.355	83,3800	1.030.159,90	3,44
DE000A0H08Q4	iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen-iShares STOXX Europe 600 Technology UCITS ETF	EUR	93.545	7.645	94.075	34,6700	3.261.580,25	10,90
DE000A0H08H3	iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit TGV-iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE)	EUR	9.135	810	8.325	65,1200	542.124,00	1,81
DE000A0Q4R28	iShares I Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen-iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts	EUR	51.360	3.050	59.300	55,0400	3.263.872,00	10,91
DE000A0H08G5	iShares STOXX Europe 600 Financial Service (DE)	EUR	65.110	2.125	72.505	44,8300	3.250.399,15	10,86
DE000A0Q4R36	iShares (DE) I Investmentgesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen-iShares STOXX Europe 600 Health Care UCITS	EUR	37.480	250	41.005	80,1800	3.287.780,90	10,99
DE000A0H08K7	iShares STOXX Europe 600 Insurance UCITS ETF	EUR	103.105	62.020	55.100	29,3100	1.614.981,00	5,40
DE000A0H08L5	iShares STOXX Europe 600 Media	EUR	53.385	17.990	35.395	30,3900	1.075.654,05	3,59
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	EUR	92.340	90.595	18.230	27,2200	496.220,60	1,66

* NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

** Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

D&R Best-of - European Industries

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichts-zeitraum	Abgänge im Berichts-zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV *
Deutschland (Fortsetzung)								
DE000A0H08J9	iShares(DE)i Investmentaktien-gesellschaft mit TGV-iShares STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services UCITS ETF STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services UC	EUR	12.025	0	12.025	43,5400	523.568,50	1,75
							19.901.018,25	**66,51**
Frankreich								
FR0010344838	Lyxor ETF ST.Eur.600 Tr.&Leis.	EUR	122.410	5.305	117.105	29,0400	3.400.729,20	11,36
FR0010344978	Lyxor UCITS ETF STOXX Europe 600 Personal & Household Goods FCP	EUR	43.465	10.655	37.930	84,2400	3.195.223,20	10,68
							6.595.952,40	**22,04**
Luxemburg								
LU0292100806	DB x-tracker - DJ Stoxx 600 Basic Resources	EUR	41.610	21.280	20.330	49,1400	999.016,20	3,34
LU0292103651	db x-Trackers - STOXX 600 Banks ETF	EUR	74.090	42.830	39.795	39,8400	1.585.432,80	5,30
							2.584.449,00	**8,64**
Investmentfondsanteile **							**29.081.419,65**	**97,19**
Wertpapiervermögen							**29.081.419,65**	**97,19**
Bankguthaben - Kontokorrent							**978.908,53**	**3,27**
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							**-138.574,78**	**-0,46**
Netto-Teilfondsvermögen in EUR							**29.921.753,40**	**100,00**

* NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

** Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

D&R Best-of - European Industries

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
Investmentfondsanteile*				
Deutschland				
DE000A0Q4R02	iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen-iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF	EUR	0	5.350
DE000A0F5UK5	iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen-iShares STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF (DE)	EUR	0	4.495
Frankreich				
FR0010345504	Lyxor ETF STOXX Europe 600 Construction & Materials	EUR	0	4.790
Luxemburg				
LU0378437254	ComStage SICAV - ComStage ETF STOXX Europe 600 Travel & Leisure NR UCITS ETF	EUR	44.915	57.610
LU0378436876	ComStage SICAV - ComStage STOXX Europe 600 Retail NR UCITS ETF	EUR	1.725	8.035
LU0378437171	ComStage SICAV - ComStage STOXX Europe 600 Telecommunicatios NR UCITS ETF	EUR	0	1.205

* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2015 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of Multiple Opportunities vom 30. Dezember 2015 bis 31. Dezember 2015

Der Anlageberater berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Es ist geplant, einen Teil des Netto-Teilfondsvermögens in Branchen-ETFs zu investieren. Die Auswahl von Branchen-ETFs soll anhand eines Scoring-Systems vorgenommen werden. Dabei werden einzelne Aktien anhand von Value- und Momentumfaktoren bewertet, die einer jeweiligen Branche zugeordnet werden können.

Durch das Scoring erhält man eine Liste von Branchen, welche attraktiv bzw. unattraktiv bewertet sind. Monatlich sollen die neun am attraktivsten bewerteten Branchen für 6 Monate in Form von ETFs gekauft werden. Dadurch können rollierende 6-Monats-Portfolios, investiert in Branchen-ETFs, gebildet werden. Das älteste Portfolio (6 Monate alt) wird fortlaufend durch das aktuellste Portfolio (welches wiederum für 6 Monate in Branchen-ETFs anlegt) ersetzt. Je nachdem wie hoch der Anteil weiterer, in der Anlagepolitik aufgeführter Anlagen am Netto-Teilfondsvermögen ist, soll die Gewichtung der einzelnen rollierenden 6-Monats-Portfolios prozentual zu gleichen Anteilen reduziert werden. Je nach Einschätzung der Marktlage und im Interesse der Anleger wird in Anteile an Investmentfonds sowie in auf einem geregelten Markt gehandelte Aktien, Aktienindexzertifikate, Aktienzertifikate, Anleihen aller Art, Optionen und/oder Futures (insbesondere Branchen-Futures) im europäischen Raum und in allen europäischen Währungen investiert. Zudem darf der Teilfonds Festgelder in europäischen Währungen anlegen. Bei den Anlagen in Investmentfonds liegt der Schwerpunkt auf börsennotierten Investmentanteilen (Exchange Traded Funds, ETFs), die einen Branchen-Index nachbilden. Bei dem Einsatz von Branchen-ETFs kann von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, auf die Branchen-ETFs sowie auf die den Branchen zugrunde liegenden Einzelwerte Verkäufe von Call-Optionen zu tätigen.

Luxemburg, im Januar 2016
Der Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A.

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

Anteilklasse P	
WP-Kenn-Nr.:	A142T7
ISIN-Code:	LU1311333329
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Anteilklasse I	
WP-Kenn-Nr.:	A142T8
ISIN-Code:	LU1311335027
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Entwicklung seit Auflegung

Anteilklasse P

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2015 *	2,00	20.000	2.000,00	100,00

Anteilklasse I

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2015 *	3,00	30.000	3.000,00	100,00

* Erste NAV-Berechnung am 30.12.2015

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens*

zum 31. Dezember 2015

	EUR
Forderungen aus Absatz von Anteilen	5.000.000,00
	5.000.000,00
Netto-Teilfondsvermögen	**5.000.000,00**

* siehe Erläuterung 11.)

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse P

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	2.000.000,00 EUR
Umlaufende Anteile	20.000,000
Anteilwert	100,00 EUR

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	3.000.000,00 EUR
Umlaufende Anteile	30.000,000
Anteilwert	100,00 EUR

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 30. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	0,00	0,00	0,00
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	5.000.000,00	2.000.000,00	3.000.000,00
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	**5.000.000,00**	**2.000.000,00**	**3.000.000,00**

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse P Stück	Anteilklasse I Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	0,000	0,000
Ausgegebene Anteile	20.000,000	30.000,000
Zurückgenommene Anteile	0,000	0,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	**20.000,000**	**30.000,000**

D&R Best-of - Multiple Opportunities

Während des Berichtszeitraumes wurden keine weiteren Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen getätigt, die nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2015 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

Konsolidierter Jahresbericht

des D&R Best-of mit den Teilfonds
D&R Best-of - European Industries und D&R Best-of - Multiple Opportunities

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2015

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 30.061.196,31)	29.081.419,65
Bankguthaben	978.908,53
Forderungen aus Absatz von Anteilen	5.000.000,00
	35.060.328,18
Zinsverbindlichkeiten	-578,38
Sonstige Passiva*	-137.996,40
	-138.574,78
Netto-Fondsvermögen	**34.921.753,40**

* Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Performancegebühren und Prüfungskosten.

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	4.968.022,69
Ordentlicher Nettoertrag	20.209,18
Ertrags- und Aufwandsausgleich	115.922,72
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	37.153.578,31
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-5.249.258,68
Realisierte Gewinne	571.033,05
Realisierte Verluste	-972.967,89
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-1.640.970,83
Ausschüttung	-43.815,15
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	**34.921.753,40**

Konsolidierter Jahresbericht

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	EUR
Erträge	
Erträge aus Investmentanteilen	497.354,99
Bankzinsen	-1.481,96
Ertragsausgleich	165.508,58
Erträge insgesamt	**661.381,61**
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-517,05
Performancegebühr	-102.583,07
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-175.092,82
Verwahrstellenvergütung	-18.291,29
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-16.135,31
Taxe d'abonnement	-11.706,43
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-23.126,92
Register- und Transferstellenvergütung	-583,50
Staatliche Gebühren	-6.538,82
Sonstige Aufwendungen [1)]	-5.165,92
Aufwandsausgleich	-281.431,30
Aufwendungen insgesamt	-641.172,43
Ordentlicher Nettoertrag	**20.209,18**

[1)] Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lizenzgebühren und Lagerstellengebühren.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2015

1. Allgemeines

Der Investmentfonds „D&R Best-of" (vormals D&R IndiGO) wurde auf Initiative der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft aufgelegt und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 2. Juni 2009 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 3. Juli 2009 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations", dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial"), veröffentlicht. Das Reglement wurde letztmalig am 29. Dezember 2015 geändert und am 15. Januar 2016 im Mémorial veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010") in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 14, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. August 2014 geändert und am 25. September 2014 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2015 auf 1.025.000,- Euro.

2. Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1.) Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung").

2.) Der Wert eines Anteils („Anteilwert") lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung"), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).

3.) Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag") berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.
Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4.) Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen") an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.

5.) Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

   a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

   b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den

bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet.

d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

i) Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt zum inneren Wert. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash- Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6.) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Aus rechnerischen Gründen können in den, in diesem Jahresbericht veröffentlichten Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, % etc.) auftreten.

3.) Besteuerung

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. *„taxe d'abonnement"* in Höhe von derzeit 0,05% p.a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar ist. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der *„taxe d'abonnement"* unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.
Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2015

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch findet im Jahr 2016 statt und bezieht sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolge dessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögenssteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:
Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger www.bundesanzeiger.de unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

4.) Verwendung der Erträge
Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen
Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) Total Expense Ratio (TER)
Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NTFV*)}} \times 100$$

*NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der *„taxe d'abonnement“* alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7.) Transaktionskosten
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) Ertragsausgleich
Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) Risikomanagement
Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwa-

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2015

chen und zu messen. Im Einklang mit dem abgeänderten Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach
Bei der Methode „Commitment Approach" werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds dem Commitment Approach Risikomanagement-Verfahren.

Commitment Approach für D&R Best-of - European Industries
Im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Teilfonds D&R Best-of - European Industries der Commitment Approach verwendet.

Aufgrund der kurzen Laufzeit des Teilfonds D&R Best-of - Multiple Opportunities werden keine Risikodaten veröffentlicht.

10.) Zusatzerläuterungen zu Verpfändungsverträgen
Zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der DZ PRIVATBANK S.A. besteht ein Verpfändungsvertrag bezüglich des Fonds D&R Best-of (vormals D&R IndiGO) und seines Teilfonds. Hintergrund für den Abschluss des Verpfändungsvertrages ist der Wunsch des Fondsinitiators, für börsengehandelte Termingeschäfte keine Sicherheiten in Geld mehr hinterlegen zu wollen. Statt Sicherheiten in Geld zu hinterlegen und dieses auch zu sperren, besteht die Möglichkeit, dass die Verwaltungsgesellschaft für den Investmentfonds dessen Aktiva risikogewichtet als Sicherheit zur Verfügung stellt. Als Grundlage dient dafür ein Verpfändungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft als Pfandgeberin und der DZ PRIVATBANK S.A. als Pfandnehmerin.

11.) Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr

a) Folgende Ereignisse traten mit Wirkung zum 29. Dezember 2015 in Kraft:
Der Umbrella-Fonds D&R IndiGO wurde in D&R Best-of umbenannt.

Der Teilfonds D&R IndiGO - European Equity wurde in D&R Best-of - European Industries umbenannt.

Des Weiteren wurde ein neuer Teilfonds mit dem Namen D&R Best-of - Multiple Opportunities aufgelegt. Die Erstzeichnung erfolgte zum 29. Dezember 2015, die erste Nettoinventarwertberechnung zum 30. Dezember 2015.

b) Änderung Risikoprofil
Im Rahmen der Überprüfung des Risikoprofils des Teilfonds D&R Best-of - European Industries wurde ein geändertes Risikoprofil ermittelt. Das Risikoprofil wurde von wachstumsorientiert (3) auf spekulativ (4) erhöht. Die Änderung erfolgte ebenfalls zum 29. Dezember 2015 im Rahmen einer allgemeinen Prospektanpassung.

Risikoprofil: Wachstumsorientiert (bis zum 28. Dezember 2015)	Risikoprofil: Spekulativ (seit dem 29. Dezember 2015)
Der Teilfonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögen besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch hohe Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken, sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen.	Der Teilfonds eignet sich für spekulative Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto- Teilfondsvermögen besteht ein sehr hohes Gesamtrisiko, dem auch sehr hohe Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken, sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen.

12.) Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum
Mit Wirkung zum 18. März 2016 wurde der Verkaufsprospekt hinsichtlich der Richtlinie UCITS V überarbeitet und aktualisiert.

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
D&R Best-of

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des D&R Best-of und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2015, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss
Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé"
In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier" angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé" ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé" das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des D&R Best-of und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges
Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers,
Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 14. April 2016

Björn Ebert

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2, rue Gerhard Mercator, B.P. 1443,
L-1014 Luxembourg T: +352 494848 1, F:+352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	**HANSAINVEST LUX S.A.** R.C.S. Luxembourg B-28.765 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Frank Linker Martina Theisen Boris Wetzk
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft	*Verwaltungsratsvorsitzender:* Dr. Jörg W. Stotz Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH *Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:* Thomas Gollub Vorstand Aramea Asset Management AG (bis 31. Dezember 2015) Marc Drießen Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH (ab 1. Januar 2016) Boris Wetzk Geschäftsführer HANSAINVEST LUX S.A.
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	**PricewaterhouseCoopers, Société coopérative** 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg
Verwahrstelle	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxemburg-Strassen
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxemburg-Strassen

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxemburg-Strassen
Zahl- und Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	**DZ BANK AG** Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main
Vertriebs- und Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	**DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft** Ballindamm 27 D-20095 Hamburg
Fondsmanager	**Donner & Reuschel Luxemburg S.A.** 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Anlageberater	**DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft** Ballindamm 27 D-20095 Hamburg (bis 30. Dezember 2015)
Abschlussprüfer des Fonds	**PricewaterhouseCoopers, Société coopérative** 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg

www.donner-reuschel.de

Production: KNEIP (www.kneip.com)